

Finanzierungs- konzept 3.0

Prof. Dr. Rainer Schwarz

Finanzausschuss
Kreis Warendorf
03.12.2024



FMO FLUGHAFEN
MÜNSTER
OSNABRÜCK

1. Verkehrliche Entwicklungen

1 Mio. Fluggäste bereits im September

FMO begrüßt den einmillionsten Fluggast in diesem Jahr

Der Flughafen feiert einen Flugmuffel

Von Gunnar A. Pie

«Schlimmer als damals kann es nicht werden.»

So, fast im Jahr wie lange, nicht begründet der Flughafen – Münster/Osnabrück – am Dienstag den einmillionsten Fluggast des Jahres. Es geht ein Geschick für Dirk Kuhlmann – dabei hatte der Lengericher zum Ende des Jahres in den vergangenen Jahren wenig begünstigt. Dirk Kuhlmann: „Leider Flug, so lange her, irgendwann in den 1970er“, erzählt er.

Fluggastzahlen am FMO

Quelle: FMO Geschäftsplan

Landrat Fink

Osnabrück Osnabrück, Spanien oder auf die Kanaren: Der Flughafen Münster/Osnabrück (FMO) verzeichnet steigende Fluggastzahlen. Am Dienstag hat der millionste Passagier 2024 seine Urlaubsreise ab dem Airport angetreten. Für Dirk

Vorzeigegastandort

Airport Münster/Osnabrück feiert erste Million

von Lutz Schmidt | Dienstag, 24. September 2024

Landrat freut sich über die aktuelle Entwicklung: „Dass der FMO so schnell das Vor-Corona-Niveau nicht nur erreicht, sondern bei weitem übersteigt, ist eine beeindruckende Bestätigung für diesen Standort.“

Die Zahlen würden zeigen, wie sehr die Menschen in und um Münster und Osnabrück den Flughafen schätzen und nutzen. „Während die durchschnittlichen Passagierzahlen der deutschen Flughäfen aktuell bei fast minus 20 Prozent gegenüber dem Vor-Corona-Jahr 2019 liegen, können wir am FMO ein Passagierplus von 35 Prozent verzeichnen. Treiber dieser guten Entwicklung ist vor allem unser expansives Touristikprogramm am FMO“, so Schwarz. Bis zum Jahresende erwartet der FMO ein Fluggastaufkommen von rund 1,25 Millionen Passagieren.

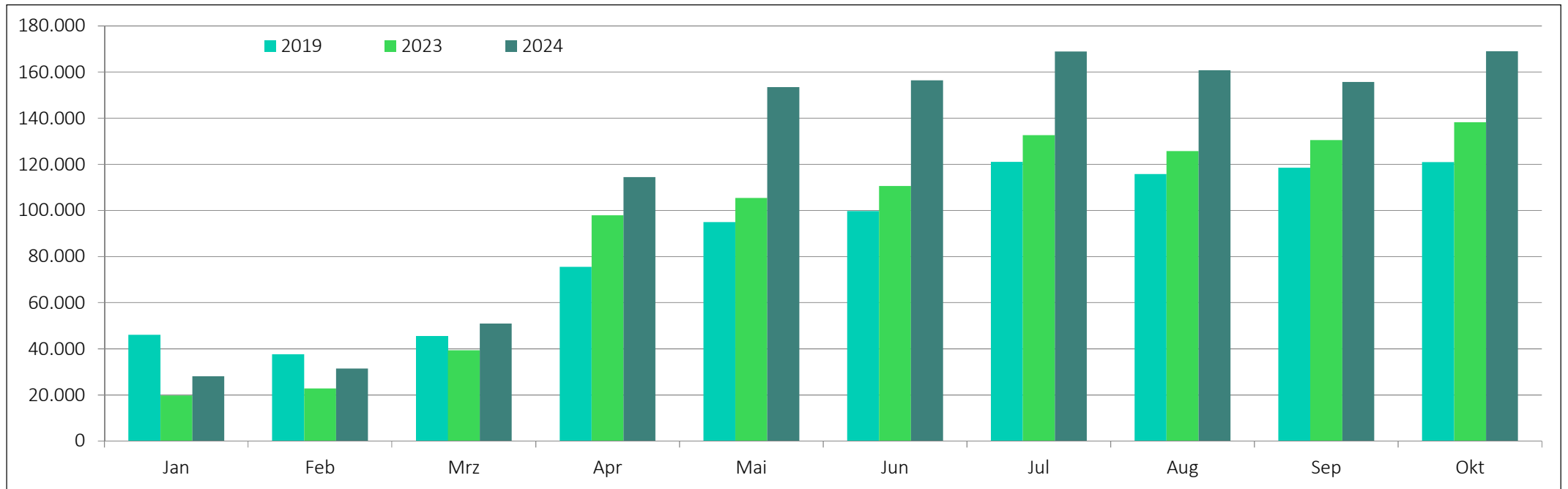
elsoft des TUI-Ausrüsters

siv) für Hotels und

Mit einem Airbus A321 neo der Condor fliegt Familie Kuhlmann heute vom FMO nach Palma de Mallorca. FMO-Aufsichtsratsvorsitzender, Landrat Dr. Martin Sommer (l), Condor Stationsleiterin Maren Leu (3.vr), FMO-Geschäftsführer Prof. Dr. Rainer Schwarz (2.vr) und FMO-Marketingleiter

- Der 1-millionste Fluggast wurde 2024 Ende September empfangen
- 2018 war es Mitte Dezember soweit
- Im September gelang dies letztmalig 2011

Deutlicher Anstieg gegenüber Vorjahr (+29%) und gegenüber 2019 (+36%)



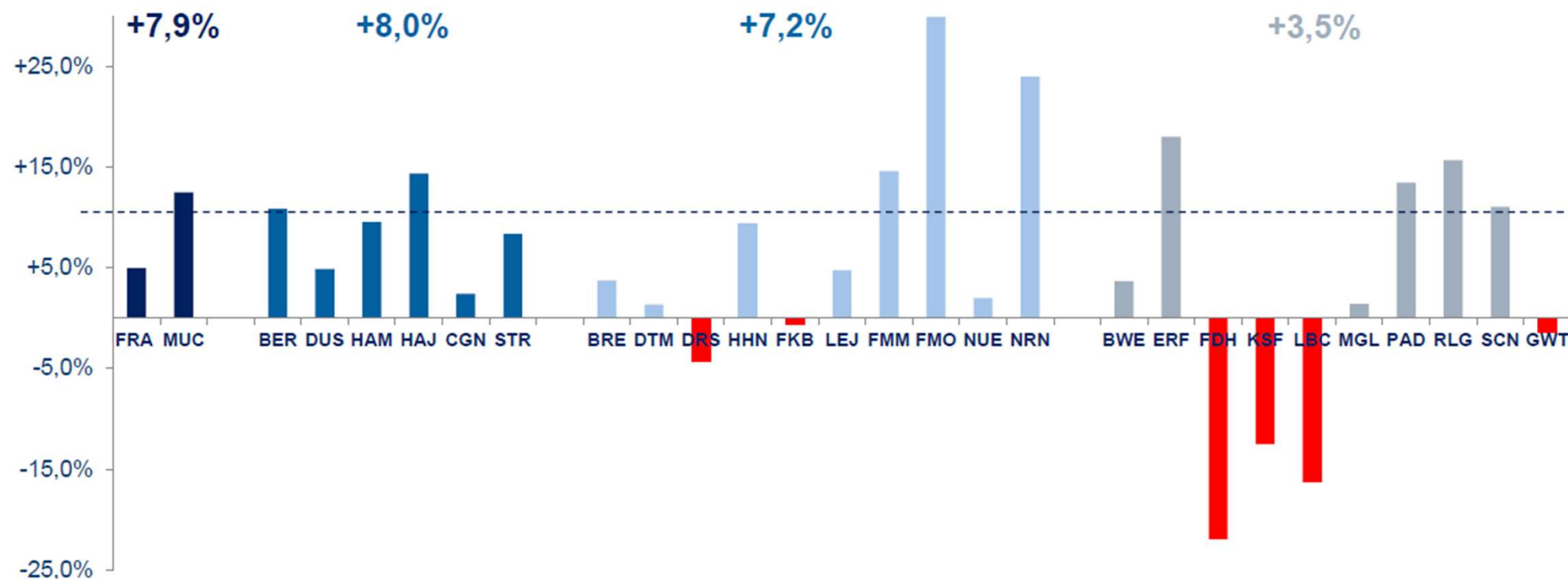
Verkehrliche Entwicklung Jan-Okt:

2019: 876k Pax

2023: 923k Pax

2024: 1.190k Pax

FMO ist wachstumsstärkster Flughafen in Deutschland



Verkehrsentwicklung an deutschen Flughäfen Jan-Sep 2024 (Quelle: ADV)

Flugplanentwicklungen W24 – Linie

Einstellung der Frankfurt-Strecke: - höhere Nachfrage nach MUC
- geringe Flottenverfügbarkeit in FRA
- stärkerer Schieneneinsatz bei kurzen Inlandstrecken
- veränderte Reisegewohnheiten nach Corona (weniger

Geschäftsreisen)

Aufstockung der München-Strecke: - 4 Abflüge pro Tag, aber komplette Umstellung auf A319/A320
(mind. 138 Sitzplätze)
- 58 der 60 wichtigsten FMO-Umsteigeziele werden über MUC
erreichbar sein

➤ Verlag



ax)

Optionen der Weiterentwicklung des Flughafens Münster/Osnabrück

Gutachten für die Stadt Münster und den Kreis Steinfurt

Verkehrsprognose

2024:

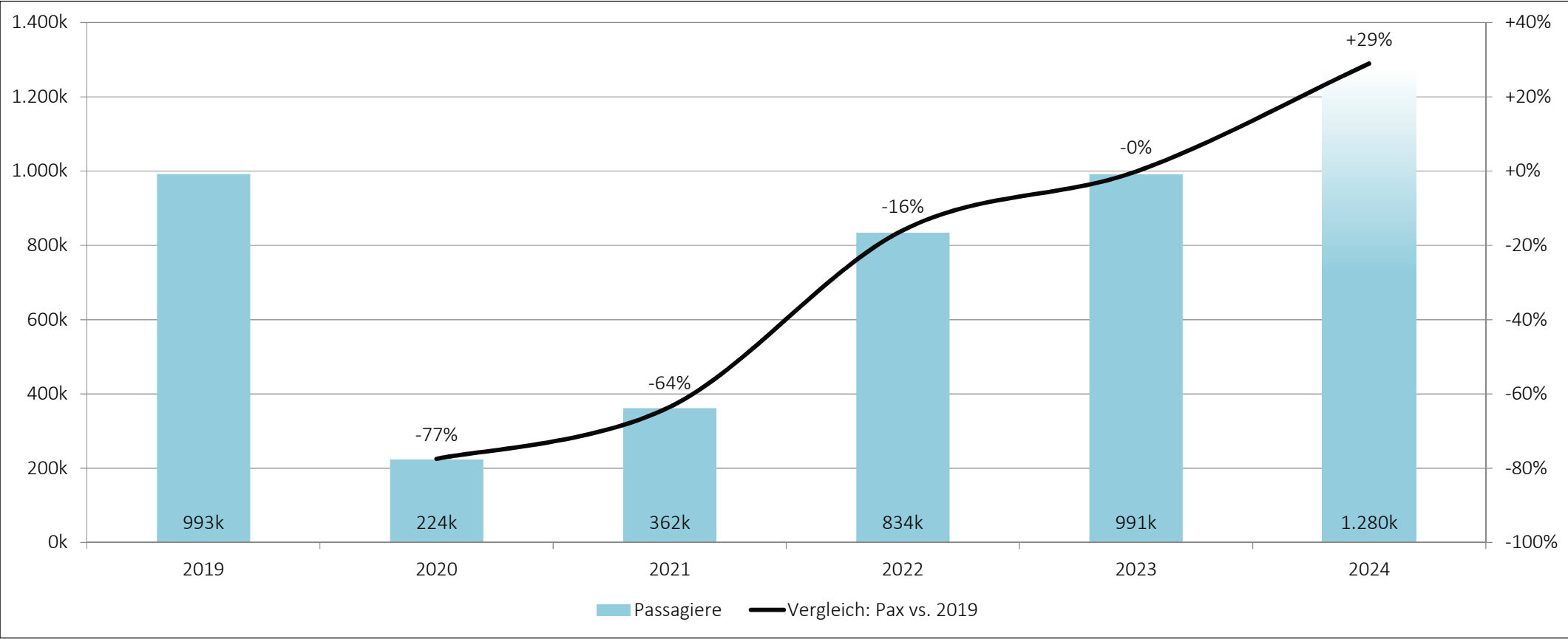
704 Tsd. Passagiere

Verkehrsprognose

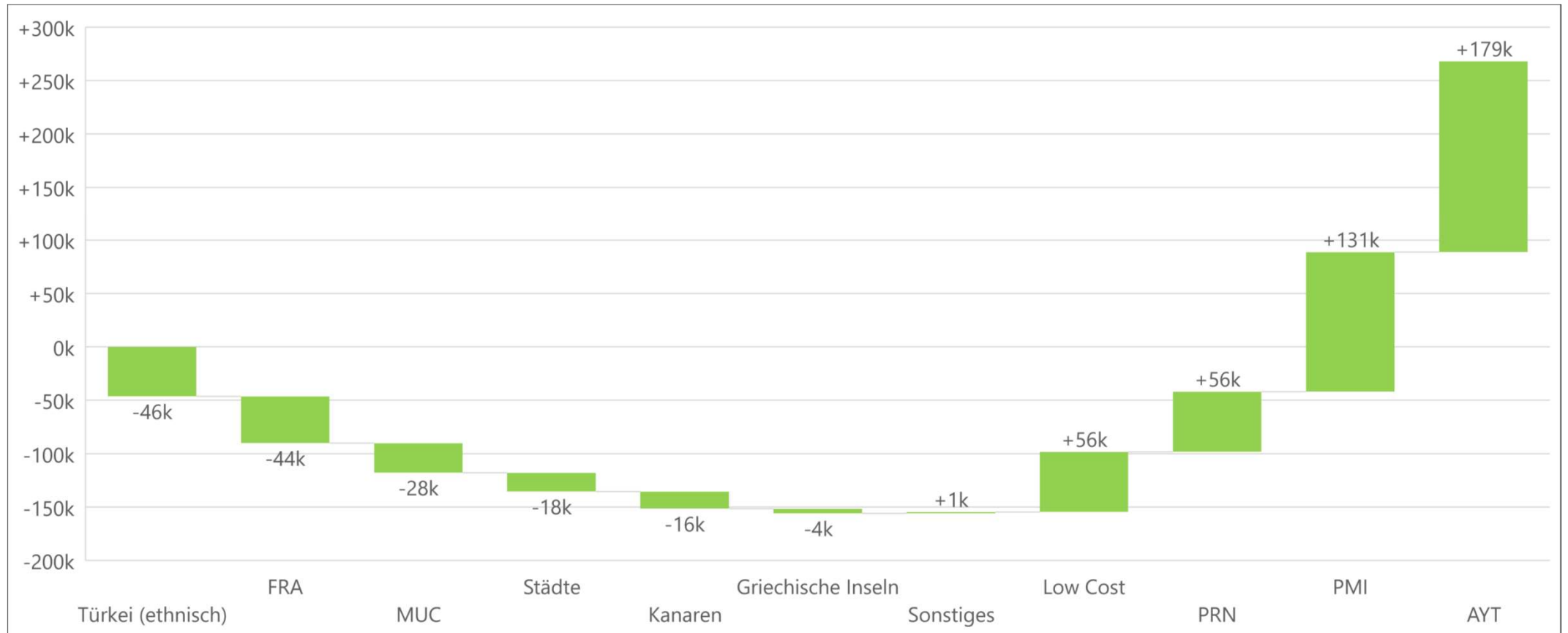
2026:

923 Tsd. Passagiere

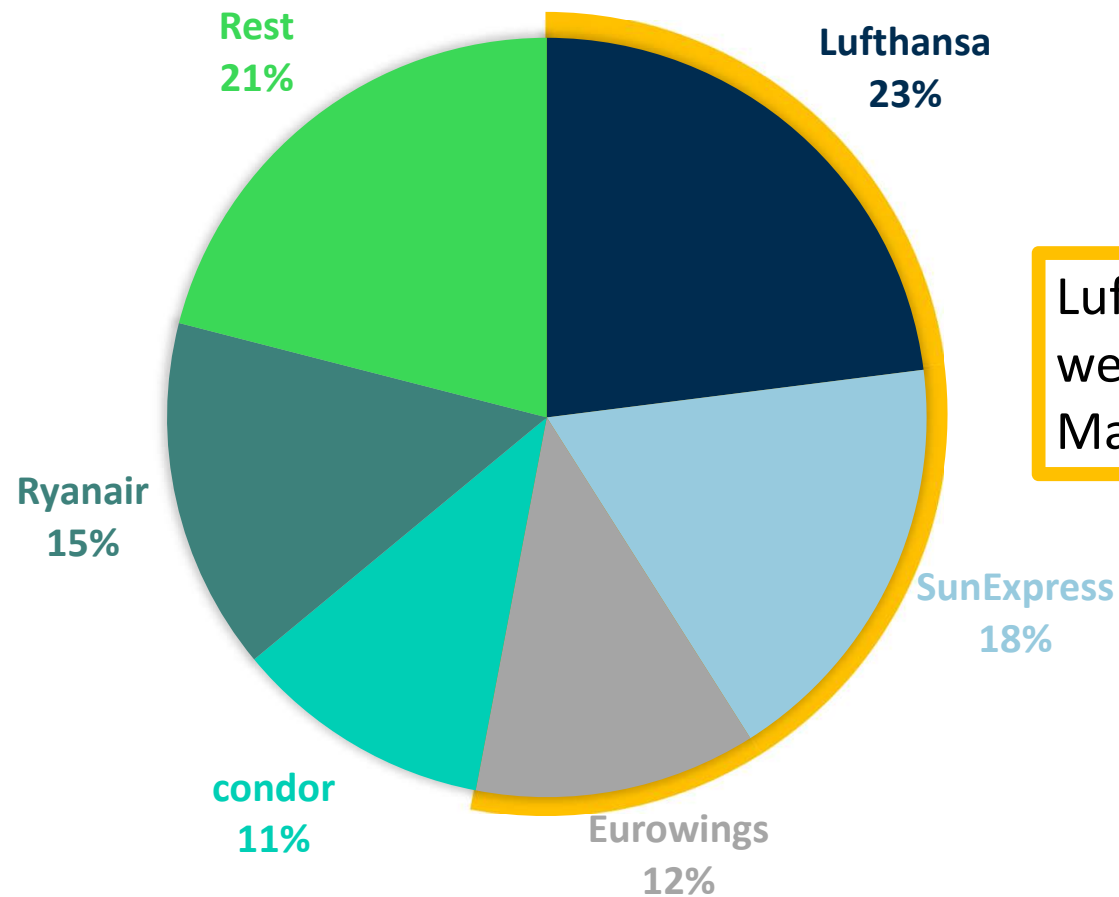
FMO Passagierentwicklung seit Corona



FMO Strukturverschiebung 2019-2024



AIRLINE-MARKTANTEILE AM FMO NACH EINSTELLUNG DER FRA-STRECKE



Lufthansa-Gruppe
weiter stark mit 53%
Marktanteil

2. Wirtschaftliche Entwicklungen

Optionen der Weiterentwicklung des Flughafens Münster/Osnabrück

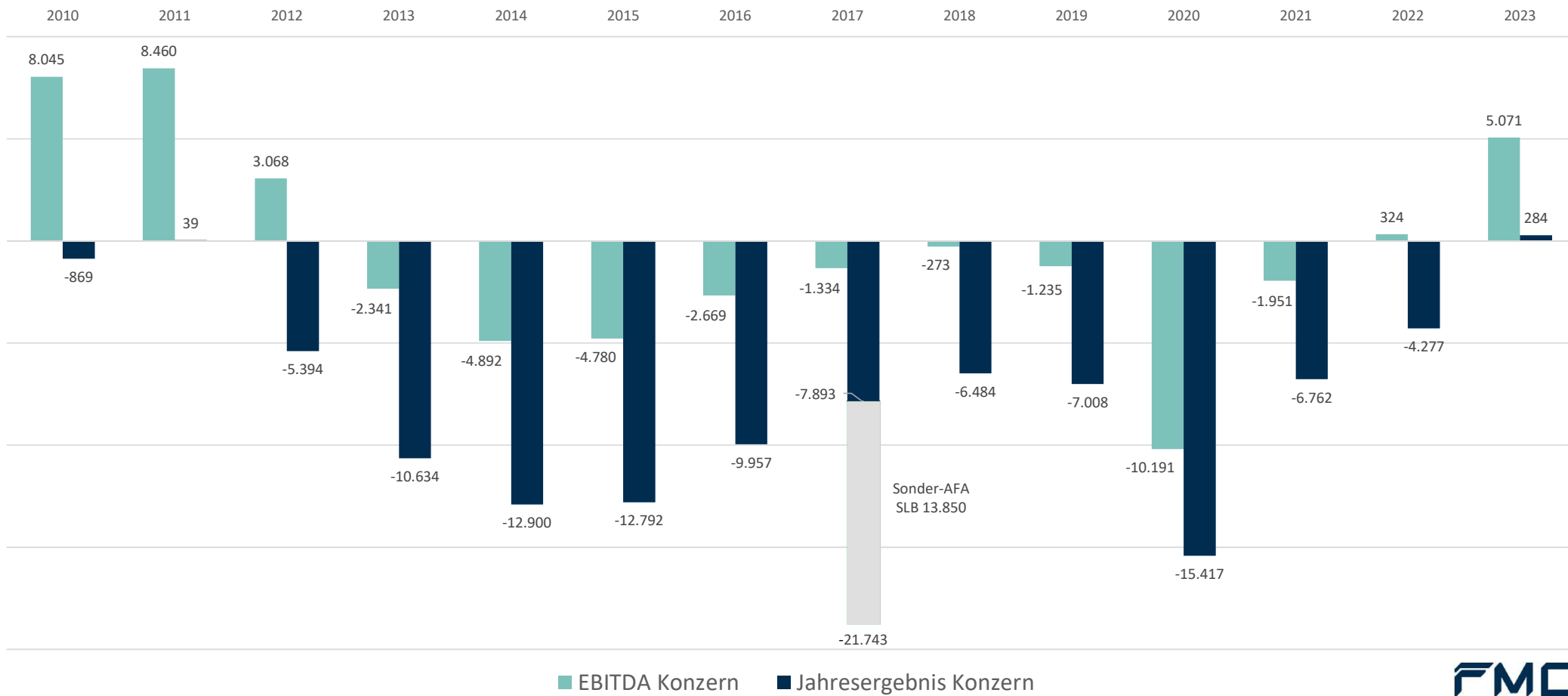
Gutachten für die Stadt Münster und den Kreis Steinfurt

Ergebnisprognose 2024:

EBITDA: ./ . 2.309 T €

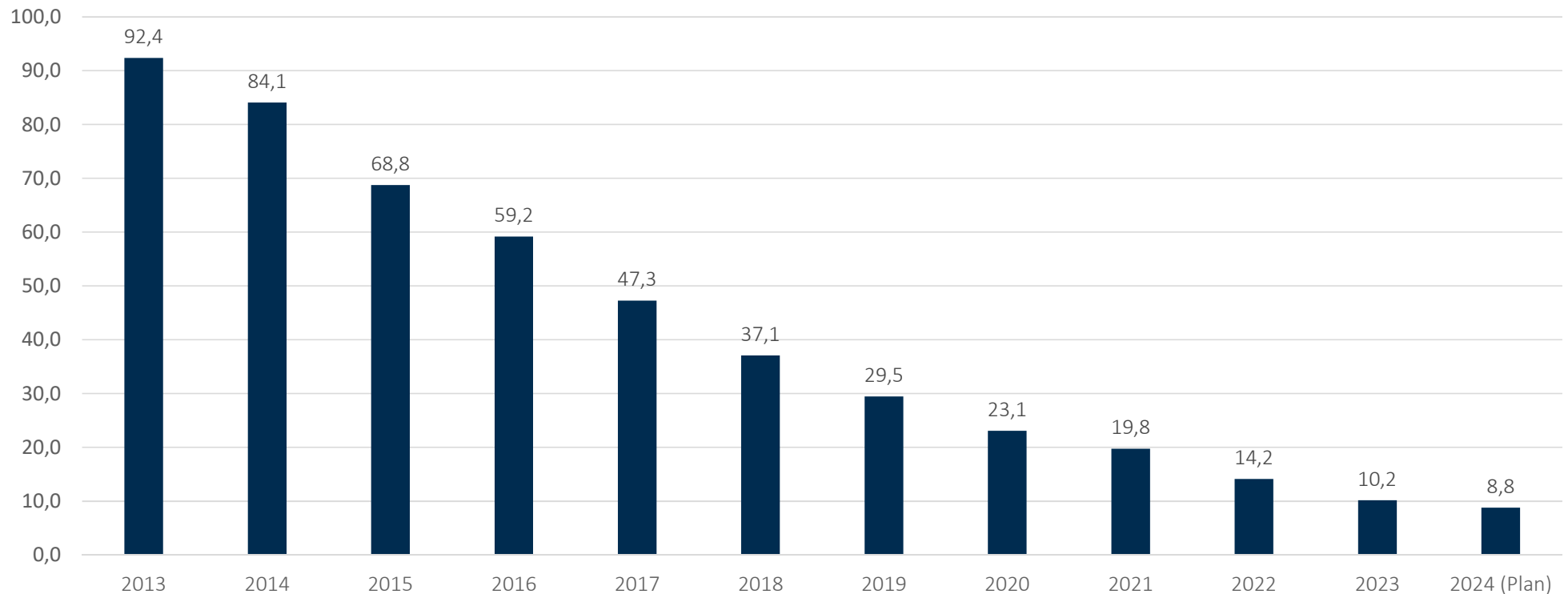
Jahresergebnis: ./ . 8.096 T €

Seit 2011 erstmals wieder positives Bilanzergebnis



Rückführung der Darlehen wird auch 2024 planmäßig erfolgen

2013 - 2024: Bankdarlehen auf unter 10 Mio. € reduziert



Bedienung der Gesellschafterdarlehen

Bis Ende des Jahres werden über 13 Mio. € an die Gesellschafter zurückgezahlt sein

Angaben in T€

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Mittelzuführung Darlehen	16.422	-	-	-	-	-	7.000	7.000	7.000	7.000
Mittelrückfluss	265	378	378	1.398	1.711	1.549	1.543	1.653	1.902	2.624
davon Zinsaufwand	265	378	378	372	342	181	175	284	534	818
davon Tilgung	-	-	-	1.026	1.368	1.368	1.368	1.368	1.368	1.806

Ergebnis:

Tilgung bis Ende 2024:

9.675 T€

gezahlte Zinsen:

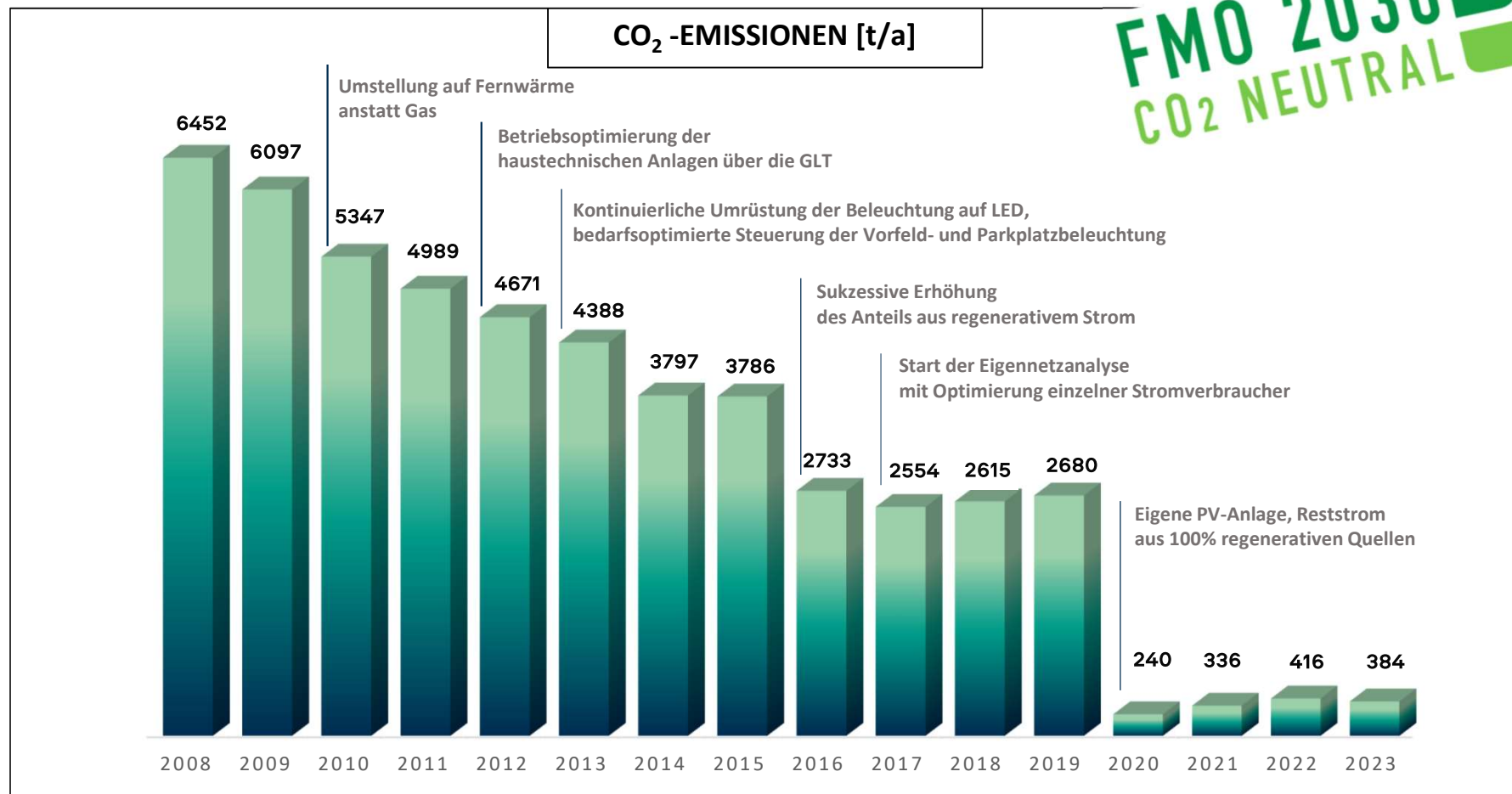
3.726 T€

gesamter Mittelrückfluss an die Gesellschafter:

13.401 T€

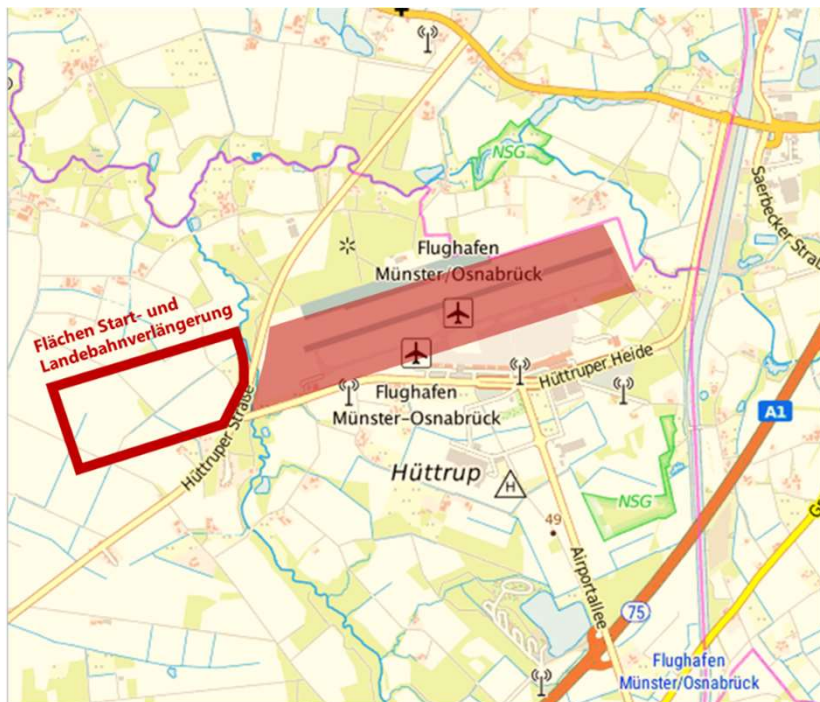
3. Ökologische Entwicklung

Reduktion der CO₂-Emissionen um über 90% seit 2008



FMO in der Zukunft: Klimaneutrales Fliegen

Aus S/L-Bahn-Verlängerung wird größte PV-Anlage in NRW



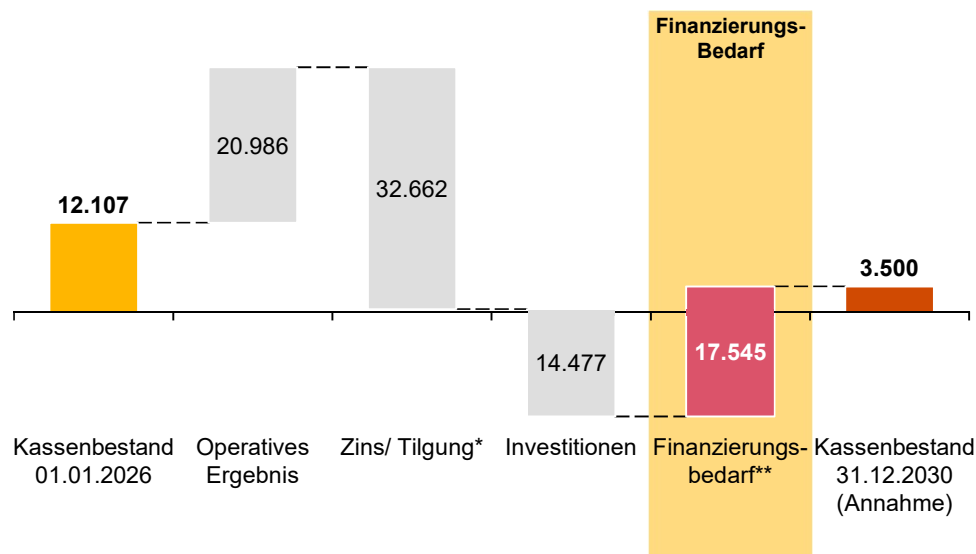
Agri-PV auf 70 ha = 38 Mio. kWh/a

4. Finanzierungskonzept 3.0

Zur Deckung der Mittelbedarfe für Investitionen und Finanzierungstätigkeiten in den Jahren 2026 bis 2030 ist ein Finanzmittelbedarf von 17,5 Mio. € notwendig

- Die nebenstehende Abbildung verdeutlicht, dass in der bestehenden Unternehmensplanung („Base-Case-Szenario“) die Entwicklung des operativen Ergebnisses nicht ausreicht, um die Mittelbedarfe aus Finanzierungstätigkeiten und Investitionen zu decken.
- Ausgehend vom Kassenendbestand im Jahr 2026 von 12,1 Mio. € wird ein operatives Ergebnis bis zum Jahr 2030 von 20,9 Mio. € erwartet.
- Dem gegenüber stehen Zins- und Tilgungszahlungen sowie Investitionen von 32,7 Mio. € bzw. 14,5 Mio. €.
- Unter der Annahme eines Zielkassenbestands von rd. 3,5 Mio. € besteht ein Finanzierungsbedarf von rd. 17,5 Mio. €.

Überleitung Kassenbestand 2026 bis 2030 – Base Case Szenario



* Enthält Zins- und Tilgungsleistungen zur Bedienung des Finanzierungsbedarfs analog des Ausblicks aus dem Finanzierungskonzept 2.0

** Residualgröße

2026-2030: 14,4 Mio. € Investitionen

— ausschließlich Instandhaltung und Ersatz —

Bauliche Infrastruktur	6.545
Grundsanierung von drei Fluggastbrücken (Mehrjahresprojekt)	345
Sicherheitstechnik Infrastruktur - behördlich geforderte Eigensicherungsmaßnahmen - Perimeterschutz	1.000
Erneuerung Kälteanlagen Terminal (Mehrjahresprojekt)	500
Sanierung Rauch-Wärme-Abzugsanlage Terminal (Mehrjahresprojekt)	500
Erneuerung Deckschicht / LED Befeuerung Rollwege (Mehrjahresprojekt)	1.500
Erneuerung Brandschutz Terminal (Mehrjahresprojekt)	500
Sicherstellung der Kommunikation durch Glasfasernetz (Mehrjahresprojekt)	1.200
Erneuerung Vorfeld Mitte/West (Mehrjahresprojekt)	1.000
Vorfeldfahrzeuge/-geräte	1.250
Ersatzbeschaffung Flächenenteiser (vorhandenes Gerät >20 Jahre alt)	250
Ersatzbeschaffung Kompaktkehrblasgeräte (vorhandene Geräte >20 Jahre alt)	500
betriebsnotwendige Ersatzbeschaffungen (für altersbedingte Ausfälle)	500
Feuerwehr	1.840
betriebsnotwendige Fahrzeuersatzbeschaffungen	1.340
Erneuerung Technik Einsatzleitzentrale FW (Mehrjahresprojekt)	500
IT-Projekte	467
Instandhaltung Netzwerk (Mehrjahresprojekt)	467
Energie / Stromversorgung	1.850
Energiemanagement (Mehrjahresprojekt) zur Energieeinsparung/CO ₂ -Neutralität	1.850
Regelinvestitionen	2.525
betriebsnotwendige Regelinvestitionen (BGA, IT, Projekte etc.)	2.525
Gesamtsumme Investitionen 2026 - 2023	14.477

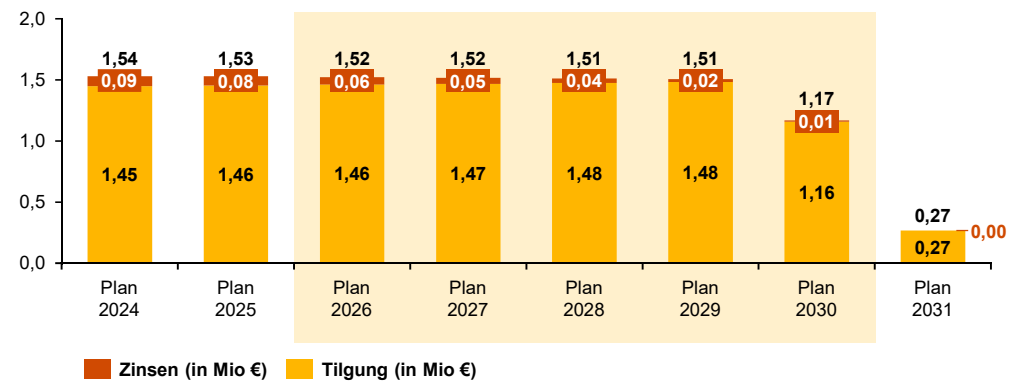
2,8 Mio. € Instandhaltungs-Invest p. a. = 3,4 % des Anlagevermögens

Die verbliebenen Bankdarlehen werden bis zum Jahr 2031 vollständig getilgt sein

- Die Unternehmensplanung sieht keine zusätzliche Darlehensaufnahme im Betrachtungszeitraum von Kreditinstituten vor.
- Aufgrund des vereinbarten Tilgungsplans sind bis 2029 mit zu leistenden Tilgungszahlungen von rd. 1,5 Mio. € geplant. Im Jahr 2031 werden die Bankdarlehen vollständig getilgt sein.
- Gemäß der Planung werden die Zinszahlungen vom 0,09 Mio. € im Jahr 2024 bis zur vollständigen Tilgung der Kredite im Jahr 2031 kontinuierlich absinken.

Finanzierungskonzept 3.0

Zins- und Tilgungsplan 2024-2031 (in Mio. €)



PwC-Sicht

- Die Planung der Zins- und Tilgungsraten erachten wir als plausibel.

Im Wesentlichen bestehen drei Finanzierungsalternativen, die grundsätzlich beihilferechtlich möglich sind

Finanzierungsalternativen

1. Umwandlung von Gesellschafterdarlehen in Eigenkapital

- Diese Alternative sieht eine Wandlung der Gesellschafterdarlehen in Eigenkapital der FMO zum 01.01.2026 vor.
- Diese Summe der Gesellschafterdarlehen beträgt zum Stichtag 31.12.2025 rd. 39,4 Mio. €.

Die Umwandlung von Gesellschaftermitteln in Eigenkapital ist mit einem Private Investor Test zu dokumentieren.¹⁾

2. Erstattung von Aufwendungen für hoheitlicher Tätigkeiten

- Eine Bezuschussung der Kosten für hoheitliche Tätigkeiten (Kosten der Feuerwehr am Standort FMO) durch die Gesellschafter ab dem Jahr 2026. Enthalten sind Personalkosten der hauptamtlichen Feuerwehr sowie Sachkosten und Abschreibungen auf Anlagevermögen im Bereich der Feuerwehr.
- Diese Aufwendungen betragen laut FMO-Schätzung vom Jahr 2026 bis zum Jahr 2030 rd. 18,9 Mio. €.

Staatliche Zuwendungen für Tätigkeiten des Staates in Ausübung seiner hoheitlichen Befugnisse fallen grundsätzlich nicht unter das Beihilferecht. Zu diesen Tätigkeiten zählen bei Flughäfen unter bestimmten Bedingungen die Tätigkeiten in den Bereichen Flugsicherung, Flugzeugrettung und Feuerwehr, Polizei und Zoll.^{1) 2)}

3. Zuführung neuer Gesellschafterdarlehen und Bedienung der bestehenden Gesellschafterdarlehen

- Diese Alternative sieht eine jährliche Zuführung der Gesellschafterdarlehen in Höhe von 3,5 Mio. € ab dem Jahr 2026 vor. Dabei werden die bestehenden Gesellschafterdarlehen zurückgeführt.
- Die Summe der neuen Gesellschafterdarlehen beträgt rd. 3,5 Mio. € p.a. bis zum Jahr 2030. Der Gesamtbetrag liegt bei rd. 17,5 Mio. €.

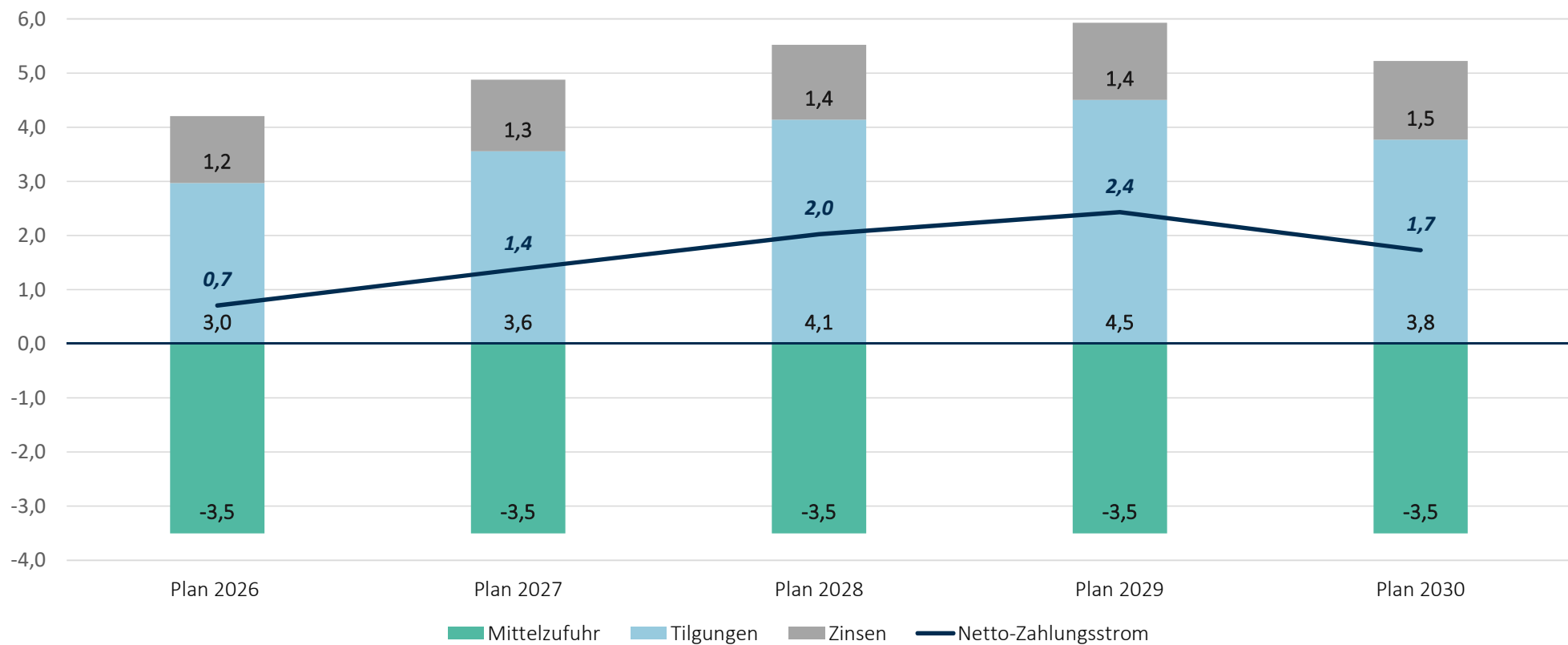
Eine Zuführung von Gesellschafterdarlehen stellt keine Beihilfe dar, wenn diese unter marktüblichen Bedingungen gewährt werden. Es ist ein Private Creditor Test durchzuführen.¹⁾

1) Die Einordnung nach beihilferechtlichen Aspekten erfolgt vorbehaltlich einer entsprechenden Prüfung

2) Vgl. die Bekanntmachung der EU-KOM zum Begriff der staatlichen Beihilfe im Sinne des Artikels 107 Absatz 1 AEUV (2016/C 262/01); Tz 214 sowie den BESCHLUSS (EU) 2016/152 der EU-KOM vom 1.10.2014 über die staatliche Beihilfe SA.27339 (12/C) zugunsten des Flughafens Zweibrücken (C(2014) 5063), Tz 193ff.

F-Konzept 3.0:

Cashflows aus Sicht der Gesellschafter 2026-2030 (in Mio. €)



Finanzierungskonzept 3.0

Beteiligung der Gesellschafter an Darlehen in Höhe von 3,5 Mio. €

Gesellschafter	Beteiligung an Darlehen*	Anteil Gesellschafter
Stadtwerke Münster GmbH	35,87%	1.255.354 €
Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt	30,98%	1.084.188 €
OBG-Osnabrücker Beteiligungs- und Grundstückentwicklungsges. mbH	17,59%	615.788 €
Grevener Verkehrs GmbH	6,03%	210.885 €
BEVOS Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	5,19%	181.799 €
Kreis Warendorf	2,50%	87.337 €
Kreis Borken	0,46%	16.162 €
Kreis Coesfeld	0,46%	16.162 €
Landkreis Grafschaft Bentheim	0,46%	16.162 €
Landkreis Emsland	0,46%	16.162 €

* der Anteil an der Darlehenszuführung entspricht nicht dem Anteil am Stammkapital der FMO GmbH, da sich einige Gesellschafter aus juristischen Gründen nicht am Gesellschafter-Darlehen beteiligen

HERZLICHEN DANK FÜR
IHRE AUFMERKSAMKEIT!



FMO FLUGHAFEN
MÜNSTER
OSNABRÜCK